

Neue Klasse: Was soll man eigentlich noch alles tun???

Beitrag von „Referendarin“ vom 13. September 2008 21:38

An die Threaderstellerin: Danke für diesen Thread! Ganz im Ernst, denn ich finde, daraus wird deutlich, was inzwischen alles von Lehrern erwartet wird.

Das kann man vielleicht machen, wenn man Miniklassen von 10-15 Schülern hat und nur wenige Stunden unterrichtet...

Bei großen Klassen und voller Stundenzahl ist es kaum noch möglich. Und es gehört auch nicht zu den Aufgaben eines Lehrers.

Ich habe mir in den Anfangszeiten auch superviel Arbeit gemacht, u.a. eine Klassenbücherei mit 50-100 Büchern eingerichtet (die genaue Zahl weiß ich nicht), die ich alle selbst gekauft und fast alle gelesen und vorgestellt habe, in den Ferien viele Stunden und auf eigene Kosten Klassenraumdeko gebastelt und ähnliche Sachen. Inzwischen bin ich zwar nicht beim Dienst nach Vorschrift angekommen (und werde dort hoffentlich nie ankommen), aber übertreibe es nicht mehr. Es kann doch nicht sein, dass uns Lehrern immer noch zusätzliche Aufgaben aufgebürdet werden, die kaum noch zu schultern sind und wir uns noch Unmengen an zusätzlicher Arbeit aufhalsen und auf eigene Kosten ständig Sachen anschaffen. MIT den Schülern Sachen zu machen, ist okay, aber ein Lehrer ist nicht alleine fürs Catering und die Raumeinrichtung (am besten noch auf eigene Kosten) zuständig. Am schlimmsten finde ich diese Erwartungshaltung, dass Lehrer so etwas ganz selbstverständlich machen sollen.

Es erwartet doch auch niemand, dass ein Linienbusfahrer seinen Bus dekoriert, den Fahrgästen am ersten Tag nach dem Urlaub ein selbst gemachtes Frühstück serviert. Gleiches gilt für den Piloten im Flugzeug ("Meine Damen und Herren, damit Sie sich hier noch wohler fühlen, habe ich persönlich vor dem Flug Gemüsehäppchen zubereitet und die Sitze schön dekoriert..."), den Briefträger ("Neben den Briefen erlaube ich mir heute, Ihnen von mir frisch gebackene Plätzchen zu reichen.") etc. Das wäre doch absurd.